Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: - (1986)

Rubrik: Stiftung Schloss Oberhofen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

B. Stiftung Schloss Oberhofen

1. Allgemeines

Seit 1979 leistet der Staat Bern mit SEVA-Beiträgen einen unentbehrlichen Anteil an die Renovation von Schloss und Nebengebäuden, während die Erhaltung des ehrwürdigen Parks aus den Betriebsmitteln finanziert wird, welche die drei Stiftungsträger, Staat, Stadt und Burgergemeinde Bern, zu gleichen Teilen bereitstellen.

In der Reihe «Schweizerische Kunstführer», herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, erschien als Nummer 403 das Heft «Schlosspark Oberhofen», verfasst vom alt Stadtgärtner von Basel, Dr. h. c. Richard Arioli. Er soll dem Besucher gleicherweise die historischen und botanischen Merkwürdigkeiten erschliessen.

2. Stiftungsrat

Als Stiftungsrat des Schlosses Oberhofen amtet die Aufsichtskommission des Bernischen Historischen Museums.

3. Personal

Schlosswart: Holzer, Rudolf
Obergärtner: Truog, Gustav (bis 31. Januar 1986)
Obergärtner: Kropf, Werner (ab 1. Februar 1986)
Gärtner: von Gunten, Adolf
Gärtner: Junker, Jürg

4. Betrieb

Herr Truog trat nach 25 Jahren Dienst in den Ruhestand. Das Werk selbst lobe den Meister. In einer kleinen Feier nahmen wir Abschied von ihm und von Gärtner Hans Stauffer, pensioniert 1985, seinem langjährigen, treuen Arbeitskollegen.

Der Adjunkt des Bernischen Historischen Museums bemühte sich, die getrennte Betriebsrechnung einzuführen und die örtliche Verwaltung unter Aufsicht des Museums auszubauen.

Der Schule für Gestaltung der Stadt Bern, Fachklasse für Konservierung und Restaurierung, verdanken wir eine Klima-Untersuchung, die in Zusammenarbeit mit Schlosswart Rudolf Holzer durchgeführt wurde, und Fachlehrer Volker Schaible einen Zwischenbericht mit ausführlich begründeten Empfehlungen. Unser Dank geht an alle Beteiligten, auch den Leiter der Fachklasse, Dr. Ulrich Schiessl.

Von den Veranstaltungen und Besuchen im Schloss seien hervorgehoben:

14. Juni: Jahresversammlung des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums
2. Juli: Aufsichtskommissions- bzw. Stiftungsratssitzung im Bibliothekssaal
16. Juli: Marianne Keller (Flöte) und Hans Walter Stucki (Klavier) mit Musik des 18.–20. Jahrhunderts
16. August: Die «Chünizer Spiellüt» bieten unentgeltlich Musik des 13.–16. Jahrhunderts dar
11. September: Pressekonferenz zum Erscheinen des Parkführers bei strahlendem Wetter
18. September: Die Gattinnen des Oberbefehlshabers der finnischen Armee, Valtanen, und des schweizerischen Generalstabschefs Lüthy besuchen Schloss und Park

Der Waffenrestaurator des Bernischen Historischen Museums, Ferdinand Piller, schuf eine viele Besucher ansprechende Ausstellung von Zinnfiguren aus den reichen Museumsbeständen (Bibliothekssaal).

Die Besucherzahl von Schloss und Schlosspark betrug 32 293 (im Vorjahr 32 473) Personen.

5. Bau und Parkanlage

Architekt Niklaus Stoll, Gümligen, leitete die Renovation des Gärtnerhauses, begonnen 1985, und

führte sie glücklich zu Ende. Dem Adjunkten der Kantonalen Denkmalpflege, Heinz Zwahlen, sind wir für seine Aufsicht über die Bauarbeiten sehr verpflichtet.

Der neue Obergärtner Werner Kropf entwikkelte Initiative in der Planung des Geräteparks und der Massnahmen im Park. Die im Frühsommer durchgeführte Rasenrenovation führte zu einem befriedigenden Ergebnis.

Dankbar sind wir wiederum Herrn Stadtgärtner Franz J. Meury für seine unentgeltliche Beratung und den Behörden der Stadt Bern, die dieser Dienstleistung an die Stiftung zugestimmt haben.

6. Finanzielles

Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Betriebsüberschuss ab. Der neue Obergärtner konnte erst einen Teil der aufgeschobenen Vorhaben, so die Erneuerung des Rasens, verwirklichen.

Weitere Aufgaben im Park und im Schloss, wo 1987 ein Konservator die Arbeit aufnimmt, wurden zurückgestellt.

Total Aufwand	Fr. 858 291.85
Total Ertrag	Fr. 863 576.25
Betriebsüberschuss	Fr. 5 284.40